Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 6

Rubrik: Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rundschau

Polymetron mit Zellweger

Im Zeichen der Tendenz zum Zusammenschluß in der schweizerischen Industrie steht die Beteiligung der Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken, Uster, an der Polymetron AG, Glattbrugg. Durch diesen Schritt soll das beachtliche technisch-wissenschaftliche Potential dieser in elektrochemischer Meß- und Regeltechnik spezialisierten Firma auf eine breitere Basis gestellt werden.

Die Polymetron AG beschäftigt sich seit 1946 mit Entwicklung, Fabrikation und Vertrieb von elektronischen Meßgeräten. Die Bearbeitung des deutschen Marktes erfolgt seit 1957 durch die Tochtergesellschaft Polymetron GmbH in Düsseldorf. Neben modernen Analysengeräten für das chemische Laboratorium umfaßt das Programm vor allem technische Maßarbeit, die ein branchenangepaßtes «Engineering» voraussetzt. Die vielseitigen industriellen Applikationen dieser Meß- und Regelgeräte stehen im Dienst der Herstellung chemischer und pharmazeutischer Produkte, der Zellstoff- und Papierindustrie, der Lebensmittelerzeugung, der chemischen Oberflächenveredelung und des aktuellen Gebiets der Reinigung industrieller Abwässer. Die auf dem Weltmarkt dominierende Stellung von Zellweger im Gebiet der Textilelektronik (Prüf- und Analysengeräte für Qualitätskontrolle) wird durch die jüngsten Entwicklungen der Polymetron im Sektor der Instrumentation textiler Veredelungsprozesse — zum Beispiel zur Automation von Bleichverfahren — sinnvoll ergänzt.

Das Profil der Polymetron ist durch intensive Applikationsforschung und Eigenentwicklungen im Gebiet des elektronischen Apparatebaues geprägt sowie durch die Vergebung zahlreicher Lizenzen in Europa und Uebersee. Die Anlehnung der Polymetron an die Gruppe der Zellweger-Unternehmungen schafft die Voraussetzungen zu vermehrtem Erfolg dieser schöpferischen Initiative. Die Zellweger AG erweitert damit ihre Position im Gebiete der Meß- und Regeltechnik erneut in bedeutendem Umfange, wie dies bereits anläßlich der vor Jahresfrist erfolgten Angliederung der Trüb, Täuber AG, Hombrechtikon, geschah.

RAVISSA — eine neue Schweizer Ausrüstung

Schleuderfeste, bügelfreie Baumwollfeingewebe und Stickereien

Schweizer Gewebe- und Stickereiexporteure vertrauen auf Baumwolle. Reine Baumwollprodukte nehmen in den neuen Kollektionen führender Ostschweizer Firmen den ersten Platz ein. Dabei fällt unter den pflegeleichten Qualitäten eine neue Bezeichnung auf: Ravissa.

Unter diesem Namen kamen im vergangenen Sommer erstmals Schweizer Baumwollfeingewebe auf den Markt, die nach einem Weltpatent der Firma Raduner in Horn bügelfrei ausgerüstet waren, was vordem nur für Baumwollqualitäten bis zur Feinheit von Popeline und Satin möglich war. Mit dem neuen Verfahren konnten auch Geweben wie Voile, Bindungscrêpe, Batiste und Mousseline die modernen Eigenschaften verliehen werden.

Mittlerweile ist es dem genannten Veredler gelungen, das Ravissa-Verfahren auf bestickte Baumwollfeingewebe anzuwenden. Die ebenfalls unter der Bezeichnung «Ravissa» laufenden St.-Galler Stickereien hatten im Mai an der Interstoff debutiert. Die Neuheit wurde breit und differenziert ausgemustert für Wäsche, Blusen und leichte Oberkleider. Auffallend sind die Weichheit und der geschmeidige Fall dieser Feingewebe und Stickereien.

Ravissa-ausgerüstete Gewebe und Stickereien sind kochfest, sofern an eventuelle Färbungen die gleich hohe Bedingung gestellt wurde. Glatte Ware erfährt durch das Ausrüsten eine Reißfestigkeitseinbuße von nur 25 Prozent. Interessant ist zudem, daß so ausgerüstete Gewebe geschleudert werden können. Für die Hausfrau entfällt damit das Problem des Tropfnaßhängens. Dieser Vorteil wird bereits von Bettwäschefabrikanten genutzt, die Percal auf die gleiche Weise veredeln lassen.

Dank dieser Entwicklung ist es den traditionellen Schweizer Baumwollfeingeweben möglich, in verschiedenen Sparten wiederum offensiv aufzutreten. Zu dem neuen Schritt haben sich bisher die folgenden Firmen entschlossen: Albrecht & Morgen, Christian Fischbacher & Co., Eugster & Huber, Willi Forster & Co., Mettler & Co. AG, Reichenbach & Co., Jakob Schläpfer & Co. AG, Walter Schrank, Union AG, St. Gallen, A. Naef & Co., Flawil, I. G. Nef, Herisau, Baerlocher & Co., Rheineck, Weberei Wettingen.

Die richtige Lösung

(siehe Seite 149)

Was wir dazu meinen

Fall 1

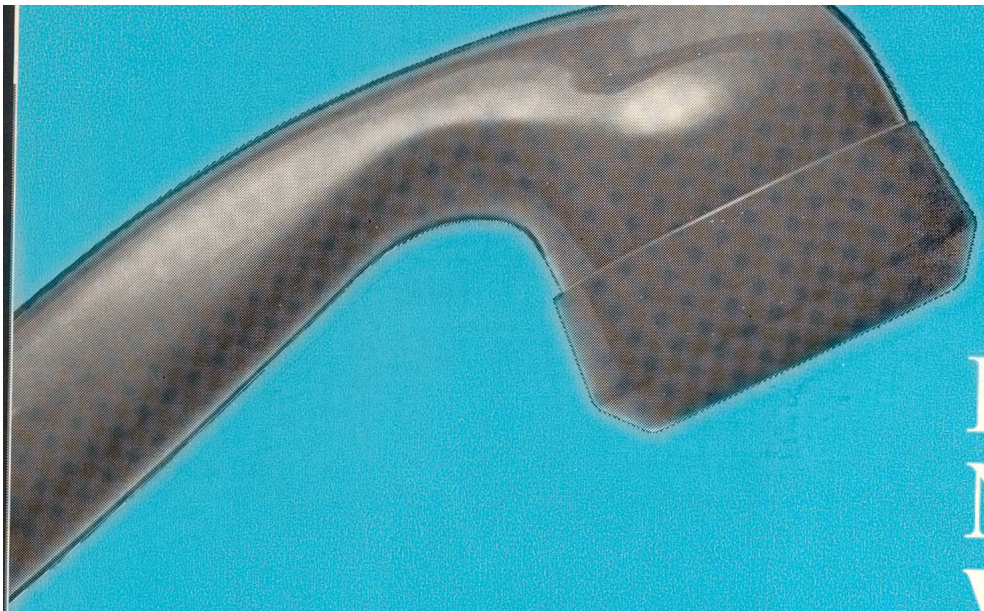
Wir meinen: Ueber Sinn oder Unsinn, Zweck und Nutzen der Betriebsausflüge ist schon viel gestritten worden. Aber: wenn ein Betriebsausflug gut vorbereitet ist und die Organisation gut abläuft, vor allem aber, wenn jeder Teilnehmer sich vornimmt, zum guten Gelingen beizutragen, dann macht er auch heute noch viel Spaß, selbst wenn man einmal im Jahr einen Samstag dafür «opfern» müßte.

Es stimmt schon: Betriebsausflüge sind fast die einzige Gelegenheit, die meisten Kolleginnen und Kollegen (und fast alle Vorgesetzten) einmal etwas näher kennenzulernen. Da entpuppt sich dann mancher, den man bisher für einen unangenehmen Kerl hielt, plötzlich doch als netter Typ.

Wenn aber der jährliche Betriebsausflug nur noch als lästiger alter Zopf mitgeschleppt wird oder das Ganze in eine simple Fresserei und Sauferei ausartet, die wiederum viele abstößt, dann sollte man den Zopf getrost und kurz und schmerzlos abschneiden. Weg damit. Doch aus einem gutgelungenen Betriebsausflug kann jeder einzelne und das Unternehmen viel Gewinn ziehen, weil er den Kontakt untereinander fördert.

Fall 2

Wir meinen: Mancherorts ist das Sammelwesen zu einem «Sammelunwesen» ausgeartet: Geburtstage, Verlo-



Der führende Nähfaden der Welt auch in der Schweiz

Testen Sie den neuen Sartel-Nähfaden

021 22 79 88

elefonieren Sie uns, 021 227988:
ir senden Ihnen sofort
arbkarte und Unterlagen zu.

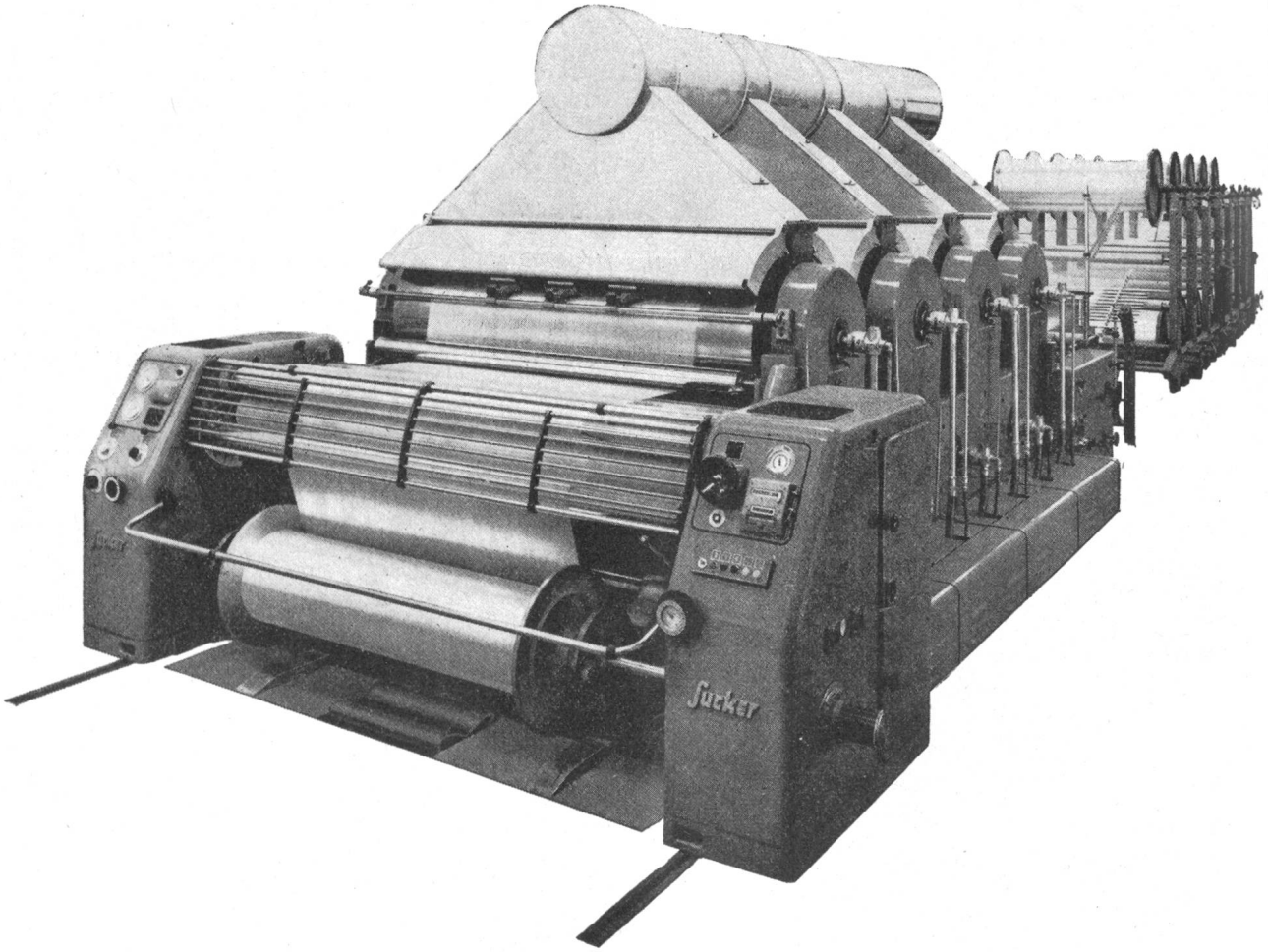
leinvertretung für die Schweiz, Liechtenstein und Vorarlberg:

COMPAGNIE DAHLIA SA

Sucker

Hochleistungs-Schlichtmaschinen

erhöhen den Nutzeffekt auch Ihrer Weberei



Modell ZTL

mit Zylindertrocknung und Bäummaschine
mit automatischer Bewicklung des Kettbaumes,
für Webketten aus

Reyon, endlosen synthetischen und Stapelfasergarnen

GEBRÜDER SUCKER · MÖNCHENGLADBACH

SCHLICHTMASCHINEN UND SCHLICHTEKOCHANLAGEN

UNIONMATEX

bungen, Hochzeiten, Jubiläen, Pensionierungen — jeder Anlaß für eine Sammelaktion zwecks Beschenkung wird wahrgenommen. Häufig erwartet man, daß sich der Beschenkte «revanchiert» — und diese Revanche wird oft teurer als das ganze Geschenk (das der Beschenkte im Grunde selbst bezahlt hat: genau so viel, wie sein Geschenk gekostet hat, gab er im Laufe des Jahres für andere in die diversen Sammlungen).

Privates sollte privat bleiben und eine Angelegenheit der Familie, nicht des Betriebes oder der Abteilung. Wenn da einer Geburtstag hat, sich verlobt oder verheiratet, dann tut es auch ein herzlicher Händedruck. Wer aber etwas schenken will, der soll es auch von sich aus tun. Es gibt heute so viele nette Kleinigkeiten. Wenn aber unbedingt gesammelt werden muß und dabei größere Beträge zusammenkommen, sollte man — bevor man Unerwünschtes kauft — den Empfänger nach seinen Wünschen fragen. Er wird sich zwar zieren, aber schließlich doch damit herausrücken.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Maschinenfabrik Schweiter AG, in Horgen. Walter Schweiter ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Hans Schweiter ist nicht mehr technischer Direktor, sondern Direktor; er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, in Zürich 2, Seidenstoff-Fabrikationsgeschäft usw. Die Prokuren von Arnold Hohermuth, Willy Hohl und Dr. Walter Fatzer sind erloschen.

Stoffel AG, in St. Gallen, Herstellung, Verarbeitung und Verwertung von Textilwaren aller Art usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Bernhard Mauch, von Romanshorn, in Wattwil, und Adolf Zollinger, von Goßau (Zürich), in Lichtensteig, und Ernst Rüedi, von Bolligen (Bern), in Ennenda.

Weinmüller Textil-Unternehmensberatung AG, in Rapperswil. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an die beiden Verwaltungsmitglieder Dr. Hans Jörg Reber und Hans Peter Tschumi.

Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken Uster, in Uster. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Burkhart, von Bußnang, in Uster; Hugo Meierhofer, von Weiach, in Uster; Heinz Braun, von Kirchberg, in Uster; Fred Gretler, von Bubikon, in Uster, und Werner Schärer, von Safenwil, in Uster.

Ostertag, Hausamann & Co., vormals Pongées AG, in Zürich 2, Kommanditgesellschaft, Handel mit Geweben usw. Die Kommanditärin Erbengemeinschaft des Alfred Forster-Fierz sowie der Kommanditär Dr. Otto Schuppisser sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Adolf Faes, in Zürich 3, ist nicht mehr Kommanditär, sondern unbeschränkt haftender Gesellschafter. Die Firma lautet neu: **OHC Ostertag, Hausamann, Faes & Co., vorm. Pongées AG.**

Jawetex AG Rorschach, in Rorschach, Konstruktion, Fabrikation, Handel mit und Vertretung von Maschinen und Apparaten aller Art usw. Der Verwaltungsratspräsident Rudolf Weber ist nun auch Direktor. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Johann Roos, von Entlebuch (Luzern), in Rorschach.

Rayonseta AG, in Zürich 2, Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art usw. Friedrich Baumann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Theodor Brogli, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nun einziges Mitglied desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

Converta AG Weesen, in Weesen, Verarbeitung von Chemiefasern usw. Dr. Ernst Huggenberger, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Peter Kistler, von Zürich und Reichenburg (Schwyz), in Zollikerberg, Gemeinde Zollikon, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Ernst Bienz, von Brittnau (Aargau), nun in Weesen. Er ist nun auch Geschäftsführer und führt wie bisher Einzelprokura.

Spinnereien Aegeri, in Unterägeri, Baumwollspinnerei. Emil Gut, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der bisherige Vizepräsident Dr. Luigi Granziol wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt. In den Verwaltungsrat wurde als Vizepräsident Josef Iten, von Unterägeri, in Zug, gewählt. Sie führen je Kollektivunterschrift zu zweien. Ferner wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an Hans Foehn-Iten, Aktuar des Verwaltungsrates.

Otto & Joh. Honegger, in Wald, Kollektivgesellschaft. Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Spinnerei und Weberei. Neu sind als Gesellschafter eingetreten: Hans Honegger jun., dessen Prokura dementsprechend erloschen ist, sowie Konrad Honegger und Beatus Honegger, beide von und in Wald (Zürich). Der Gesellschafter Konrad Honegger führt die Firmaunterschrift nur kollektiv zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Franz Hiestand, von Freienbach, in Wald (Zürich); Jakob Kunz, von und in Wald (Zürich), und Walter Scherrer, von Oberwangen (Thurgau), in Wald (Zürich). Geschäftsdomizil: In der Bleiche.

Otto Bieri, Emmentaler Leinenweberei AG Huttwil, in Huttwil. An Roger Appenzeller, von Zürich, in Huttwil, ist Einzelprokura erteilt worden.

Baumann, Weberei und Färberei AG, in Langenthal. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 31. März 1967 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb einer Weberei, Färberei und Ausrüsterei sowie Handel mit Textilien und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Sie übernimmt gemäß Sacheinlagevertrag vom 31. März 1967 und Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1966 Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Baumann & Co.», in Langenthal. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Fritz Baumann-Sterchi, Präsident; Liberta Baumann-Sterchi, Vizepräsidentin; Jörg Baumann, Sekretär, alle von Oberentfelden, in Langenthal. Vizedirektor ist Willy Bienz, von Rüderswil, in Langenthal. Prokura ist erteilt an Lily Schaerer, von Affoltern im Emmental, in Langenthal. Die drei Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift, der Vizedirektor und die Prokuristin Kollektivunterschrift zu zweien mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten.

Karl Hartmann, in Azmoos, Gemeinde Wartau, Weberei. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.